

Projektdaten

10.12.2008	Zustimmung des Rates im Rahmen der Ganztagsoffensive Räume zur Übermittagsbetreuung einzurichten
15.04.2009	Zuwendungsbescheid Bezirksregierung Münster
18.09.2009	Baubeginn
27.08.2010	Inbetriebnahme

Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	343.000 € (KG 300 bis 700)
Bauwerkskosten	276.000 € (KG 300 und 400)
Bruttogrundfläche (BGF)	140 m ²
Bruttorauminhalt (BRI)	580 m ³
Kosten / m ²	1.971 € / m ²
Kosten / m ³	476 € / m ³

Pascal-Gymnasium

- 1967 Wettbewerb mit dem Arbeitstitel „6. Gymnasium“
1. Preis: Architekt Hubert Köster aus Warendorf
- 1968-73 Planung und Realisierung durch die Arbeitsgemeinschaft Köster + Fuhlrott, Warendorf mit Hoffmann, Münster als mehrflügeliger, 1-4-geschossiger Gebäudekomplex mit Flachdach
- 1994 Fassadensanierung: Einbau von Sandwechelementen mit hellgrauer Waschbetonbrüstung und türkis-farbenen Fensterelementen (vorher DURISOL-Elemente mit beige-braunem Waschbeton und braunen Fensterrahmen)
- 2009-11 Umsetzung folgender Projekte mit Arch.-Büro Recker, Emsdetten: Anbau Sporthalle (1.123.810 €), Anbau Übermittagsbetreuung (378.000 €), Sanierung Windfänge und Fenster (268.000 €), Sanierung der Umkleiden (458.000 €)

Projektbeteiligte

Dezernat IV

Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport,
Dr. Andrea Hanke

Bedarfsamt

Amt für Schule und Weiterbildung
Klaus Ehling, Gerlinde Haase,
Marion Sandknop

Nutzer

Pascal-Gymnasium
Dietmar Schade, Gisela Wilken,
Cornelia auf'm Kamp, Detlef Grewe,
Niels Westphal

Dezernat II

Dezernat für Finanzen, Beteiligung-
und Vermögensmanagement
Helga Bickeböller

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement
Andreas Nienaber

Architekt

Architekturbüro Recker, Emsdetten
Rudolf Recker, Bernd Röhling

Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Heike Weinreich

Tragwerksplanung

Ludwig Hünteler, Münster

Technische Gebäudeausrüstung Planung und Bauleitung

HSL Ing.- Büro K+P Planung,
Münster, Jörg Kraft
ENt Ing.- Büro E-Projekt, Münster
Christoph Essmann

Technische Gebäudeausrüstung Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Thomas Demes

Außenanlagen

Planung und Bauleitung
Amt für Grünflächen und
Umweltschutz
Jörg Hoffmann, Karsten Holz

Impressum

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister der Stadt Münster

Fotos:

Amt für Immobilienmanagement
(Weinreich)

Gestaltung, Layout und Text:

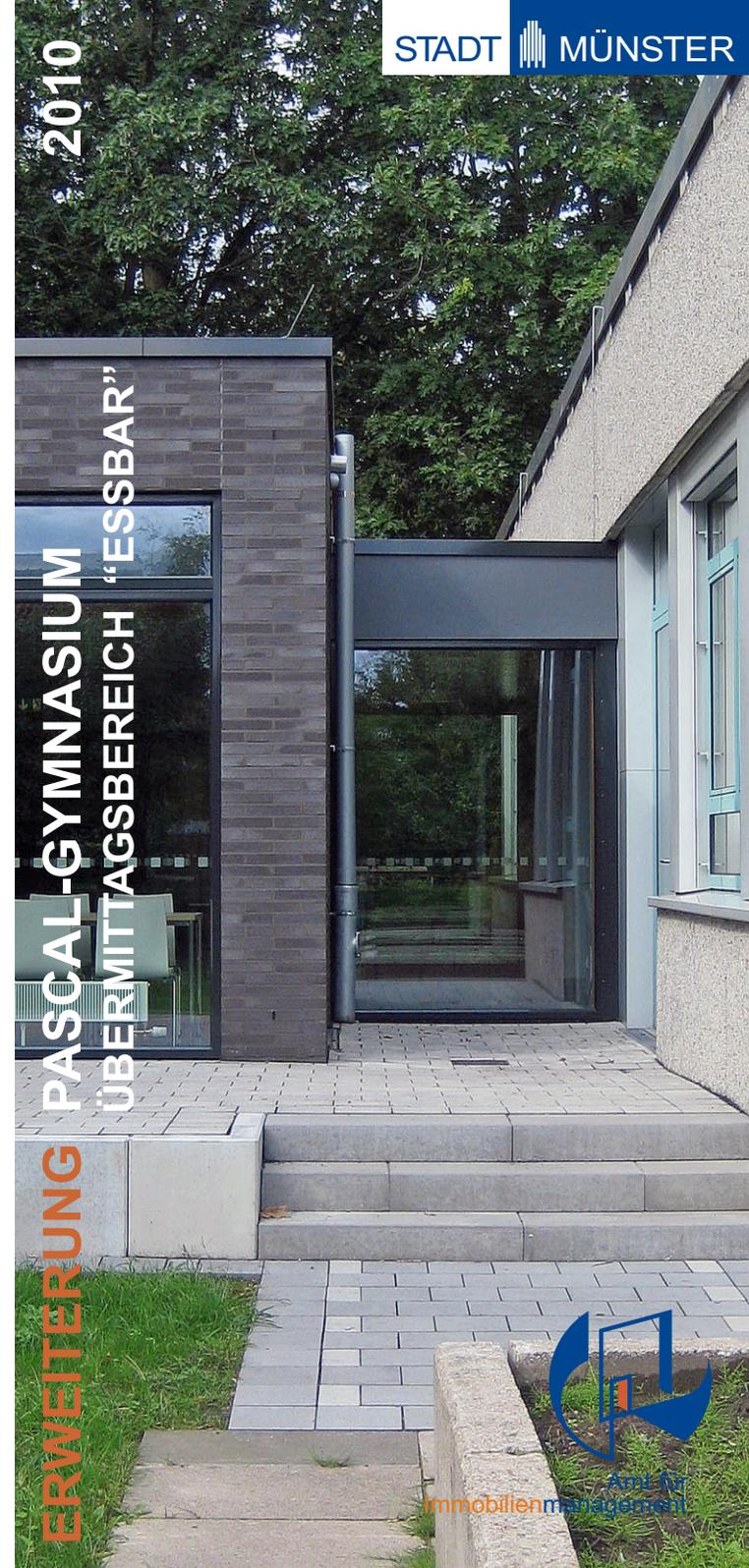
Amt für Immobilienmanagement,
(Darkow, Weinreich)

Druck: RSC, Vermessungs- und
Katasteramt

Auflage 300 Stück, September 2010



Amt für
Immobilienmanagement



ERWEITERUNG

PASCAL-GYMNASIUM
ÜBERMITTAGSBEREICH "ESSBAR"



Amt für
Immobilienmanagement

Ansicht von Osten



Blick in Übermittagsbereich



Ansicht von Westen



Raumprogramm

Im Rahmen der Ganztagsoffensive GTO des Landes NRW für den Baustein "1000-Schulen-Programm" wurde im Pascal-Gymnasium der Übermittagsbereich, die sogenannte "Essbar" durch einen Anbau erweitert, so dass jetzt 182 m² mit 152 Sitzplätzen als Verpflegung- und Aufenthaltsbereich zur Verfügung stehen. Dieser Raum ist multifunktional z.B. auch als Veranstaltungsräum nutzbar. Außerdem wurden zur Umrüstung der Schule als Sportschule NRW

zwei jeweils 9,00 m² große Unterrichtsräume realisiert, in denen die Leistungssportler und Leistungssportlerinnen Nachführunterricht erhalten können.

Konzept

Architektonisch setzt sich der Anbau mit einer eigenständigen Formensprache vom bestehenden Gebäude ab. Die gewählten Materialien bilden einen starken Kontrast zum Bestand: schwarzer glatter Klinker zum hellen Wasch-

beton und schwarze Fenster mit gelben und orangenen Farbakzenten zu den vorhandenen türkisfarbenen Fenstern.

Damit die vorhandene Küche und der Essraum weiterhin natürlich belichtet werden, ist der Anbau mit Abstand zum Bestand entstanden. Im Verbindungsbereich zwischen vorhandener Küche und neuem und altem Essraum konnte die Essensausgabe optimiert werden. An den Schmalseiten wird der An-

bau über raumhohe Fenster oder verglaste Türen belichtet. Diese führen jeweils auf eine Terrasse, die über drei Stufen in die angrenzenden Grünflächen des Schulgebäudes führen. An der rückwärtigen Wand ist ein Fensterband angeordnet, dass im Inneren einen spannungsvollen Kontrast zu den übrigen großzügigen Öffnungen bildet. Insgesamt wirkt der Raum lichtdurchflutet und eingebettet in die ihn umgebende Natur.

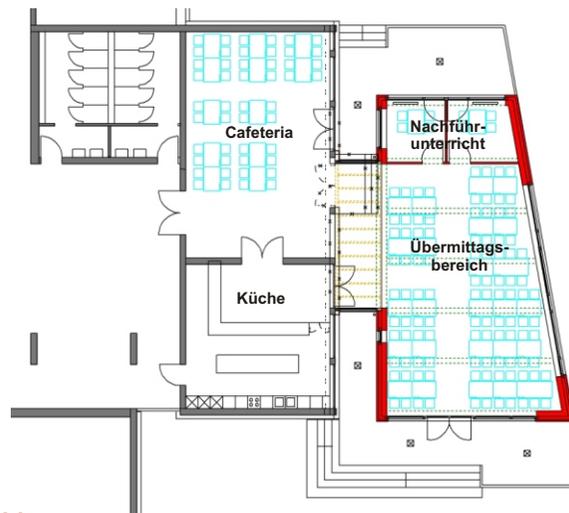
Materialkonzept

Im Inneren wurde durch die Gestaltung Bestand und Neubau zu einer Einheit verbunden. Dafür wurde der Boden einheitlich mit hellem Betonwerkstein ausgelegt. Die Wände sind überwiegend weiss gestrichen. Stützen und Decke des Übergangsbereiches sind mit lärchenfarbenem Holz verkleidet, das den Farbton der Fenster aufnimmt. Diese Materialien bilden einen interessanten Kontrast zu den Sichtbetonflächen der rückwärtigen Wand und der

Unterzüge. Der Anbau hat entsprechend den Vorgaben der Stadt Münster einen Wärmebedarf unter 50 kWh/m²/Jahr bezogen auf die Bruttogeschossfläche. Eingebaut wurden Holz- Alufenster mit Dreifachverglasung.



Übermittagsbereich



Grundriss



Raum für Nachführunterricht